



SALEM-Chronik

Von den Anfängen in Stuttgart bis in die Gegenwart einer weltweit tätigen gemeinnützigen Organisation: Die wichtigsten Meilensteine der SALEM-Geschichte im Überblick.

1957

Gottfried Müller gründet in Stuttgart die Bruderschaft SALEM.

bis 1965

Hilfe für Obdachlose und Haftentlassene in Stuttgart, München, Nürnberg, Berlin, Frankfurt, Karlsruhe; jeweils in Bahnhofsnähe. Die ersten Kinderhäuser werden in München, Nürnberg und Umgebung aufgebaut.

1969

Das erste SALEM Kinder- und Jugenddorf entsteht in Stadtsteinach und wird zur Zentrale der SALEM-Arbeit.

1972/73

Das zweite SALEM Kinder- und Jugenddorf entsteht in Höchheim/Franken (SALEM-Höchheim).

1976

Das dritte SALEM Kinderdorf öffnet in Kovahl/Niedersachsen (SALEM-Kovahl).

1981

Der Aufbau von SALEM-Uganda bei Mbale beginnt mit dem Bau der ersten Kinderhäuser, Brunnenbohrungen und Gartenbau. Eine Krankenstation kommt dazu – das spätere SALEM Hospital.

1993

Die SALEM-Russland-Hilfe wird gegründet.

1997

Während einer Hungersnot in Uganda beginnt SALEM mit den Baumpflanzaktionen.

Der "FONDS SALEM RUS" wird offiziell in Russland gegründet und eingetragen. In SALEM-Russland wird mit dem Aufbau des ersten SALEM Kinderdorfs westlich von Kaliningrad begonnen.

1998

SALEM-Ecuador wird gegründet.

1999

Samuel Müller tritt in die Geschäftsführung ein.

2000

SALEM-Togo beginnt mit Umweltbildungsarbeit und Wiederaufforstungsprogrammen in Bassar im Norden Togos.

2004

In SALEM-Uganda wird der neue, seit Jahren geplante Teil des Kinderdorfs eingeweiht. Unter den zahlreichen Gästen ist der deutsche Botschafter.

Gottfried Müller feiert seinen 90. Geburtstag.

In Bassar/Togo findet die erste SALEM-Naturkonferenz statt.

In SALEM-Ecuador wird das Kinderhaus fertig gestellt. Die ersten Kinder ziehen ein.

2005

In SALEM-Neestahl wird eine Lebensgemeinschaft ins Leben gerufen, die ersten Bewohner ziehen ein.

In SALEM-Uganda wird mit dem Bau einer Krankenpflegeschule begonnen, hier können etwa 30 Krankenpflegeschüler ausgebildet werden.

2006

Das Leitbild von SALEM wird erarbeitet.

2007

Das 50-jährige Bestehen von SALEM wird im September im Rahmen einer Festwoche gefeiert.

2008

SALEM wird Mitglied bei der „Klima-Allianz“, beim „Eine Welt Netzwerk Bayern e. V.“ sowie bei VENRO, dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V.

2009

Am 26. September stirbt Gottfried Müller, der Gründer von SALEM, im gesegneten Alter von 95 Jahren nach einem langen und erfüllten Leben im Kreise seiner Familie. Die SALEM-Stiftung wird gegründet und hilft, sein Vermächtnis fortzuführen.

SALEM unterstützt nun im Rahmen des Betreuten Einzelwohnens in Nordbayern psychisch Erkrankte und Menschen mit Behinderungen bei der Bewältigung des Alltags.

Seit 1. Oktober komplettiert Heiko Weiß das Team der Geschäftsführung mit Samuel Müller und Gerhard Lipfert.

SALEM wird von „Bruderschaft Salem“ in „SALEM International“ umbenannt.

Seite: 3 / 3

2010

Am 12. Mai findet die Einweihung der Krankenpflegeschule in SALEM-Uganda statt.

Das neue Wohnhaus „Dennoch“ in SALEM-Neestahl wird zum Erntedankfest eingeweiht.

2011

25-jähriges Jubiläum der arbeitstherapeutischen Maßnahmen in SALEM-Höchheim.

Seminarhaus für das Umweltbildungszentrum in SALEM-Togo ist fertiggestellt.

2012

Ein Therapiegebäude in SALEM-Kovahl/Neestahl wird durch einen Brand komplett zerstört. Es entsteht ein Sachschaden von ca. 300.000€.

Es findet ein inklusives Jugend-Camp in SALEM-Russland statt.

2014

SALEM gedenkt des 100. Geburtstags von Gottfried Müller.

SALEM gibt das erste Kinderbuch heraus: „Stell Dir vor ein Land ohne Bäume“ von Ndyakira Amooti. Es wurde von SALEM selbst übersetzt und bearbeitet.

2015

Das 2012 bei einem Brand zerstörte Gebäude in SALEM-Neestahl wird wieder aufgebaut.

Das Gelände von SALEM-Ecuador konnte durch den Kauf des Nachbargrundstückes erweitert werden.

2016

Der Lindenhof SALEM bietet Lama-Touren unter fachkundiger Leitung an. In SALEM-Uganda werden Mitarbeiter in sonderpädagogischer Förderung unterrichtet.

2017

SALEM feiert 60-jähriges Bestehen.

Die Erlebnisfreizeiten für Kinder mit ADHS finden seit 15 Jahren statt.